

# Millionen-Förderung: Doch ein Neubau

Bund investiert drei Millionen in einen Ersatzneubau einer Vierfeldsporthalle / Landrat Kai-Uwe Bielefeld: Geduld macht sich bezahlt

Von Frank Lütt

CUXHAVEN. Die Tage der Rundturnhalle in Cuxhaven scheinen gezählt. Gestern wurde bekannt, dass der Bund dem Landkreis Cuxhaven eine Förderung in Höhe von drei Millionen Euro bewilligen wird. Dieses Geld soll in den Ersatzneubau einer Vierfeldhalle fließen. Landrat Kai-Uwe Bielefeld ist begeistert: „Geduld und Nervenstärke machen sich bezahlt. Jetzt können wir den Beschluss des Kreistags umsetzen.“

Gestern Nachmittag trudelten Pressemitteilungen von Bundestagsabgeordneten ein. Der Cuxhavener Enak Ferlemann (CDU), Parlamentarischer Staatssekretär, und Uwe Schmidt (SPD) aus Bremerhaven waren die Absender der frohen Botschaft. Während Ferlemann sich über die Mittel zur „Sanierung der Rundturnhalle“ freut, spricht Schmidt von einer Investition in den „Ersatzneubau einer Vierfeldhalle“. Landrat Kai-Uwe Bielefeld erklärte auf Nachfrage unseres Medienhauses, dass es um Fördergelder für einen Neubau gehe. „Das ist das, was wir beantragt haben. Und das ist das, was der Kreistag auch beschlossen hat.“

## Landrat wurde überrascht

Zugeben musste der Kreis-Verwaltungschef, dass auch er von der Nachricht überrascht wurde. Die Hoffnungen auf einen Neubau schwanden in den vergangenen Monaten. Deshalb sei es auch zu anderen Überlegungen gekommen für den Fall, wenn es nicht zur Förderung durch den Bund gekommen wäre. So sei diskutiert worden, die in diesem Jahr 50 Jahre alt werdende Rundturnhalle zu sanieren, damit sie noch einige Jahre ihren Dienst leiste. Für diese Sanierungszeit wäre es sinnvoll gewesen, einen Zweifeld-Halle daneben zu errichten, damit unter anderem der Sportunterricht für die anliegenden Schulen aufrechterhalten werden könnte.

„Durch die frohe Botschaft aus Berlin kommen wir wieder zur ur-



Die Rundturnhalle in Cuxhaven wird in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag feiern. Viele Jahre werden aber nicht mehr dazukommen, denn durch die Förderung des Bundes rückt ein Ersatzneubau näher. Foto: Reese-Winne

sprünglichen Lösung, dem Neubau, die bessere Lösung“, wie Landrat Bielefeld betont, und weiter: „Das freut mich sehr.“ Nachdem in den vergangenen Monaten die Abwägung zwischen den Vor- und Nachteilen von Sanierung oder Neubau nochmals stattgefunden habe, habe die Förderung nun nach Meinung von Bielefeld dazu beigetragen, dass der „Gordische Knoten“ gelöst wurde.

Die Bewilligung des Antrags auf Förderung sei „ein gutes Signal, dass gute Dinge sinnvoll umgesetzt und nun konkret werden“,

so der Landrat, der sich auch darüber freut, dass es bei einem Neubau eben auch nicht nötig sei, eine Zweifeldhalle als Übergangslösung zu schaffen.

## 13 Millionen Euro oder mehr

Seit vielen Jahren wird um einen Ersatzneubau für die Rundturnhalle gerungen. Der Kreistag des Landkreises Cuxhaven hatte schließlich beschlossen, die Halle abzureißen, weil sie in einem schlechten baulichen Zustand ist. Als Ersatz soll eine Vierfeldhalle mit 1200 Tribünenplätzen entstehen. Da die Stadt auch erhebli-

chen Nutzen davon hat, gab es im Stadtrat den Beschluss, sich finanziell zu beteiligen. Das Projekt wurde einmal mit 13 Millionen Euro beziffert. Wegen der allgemein gestiegenen Baukosten dürf-

te sich diese Summe noch erhöhen.

Dennoch ist Landrat Bielefeld zuversichtlich, dass das Großprojekt dank der Förderung gestemmt werden kann.

## 800 Millionen im Bundesprogramm

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages entschied gestern über die Vergabe von Mitteln aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Insgesamt hat der Bund 800 Millionen Euro für dieses

Programm zur Verfügung gestellt. In der ersten Tranche im September vergangenen Jahres wurden 200 Millionen Euro bewilligt für insgesamt 105 Projekte bundesweit. Nun werden 400 Millionen Euro für 225 Projekte ausgeschüttet.